

Leine- Nachrichten

Donnerstag, 16. Juni 2011

Ausgabe 138 – 24. Woche

AES-Buch wird zum Bestseller

„Schreiben gegen das Vergessen“ klettert im Online-Buchladen von Apple auf Spitzenplatz

Von Johannes dorndorf

La at zen . Viel Aufmerksamkeit hat das Holocaust-Buchprojekt „Schreiben gegen das Vergessen“ schon in der Region Hannover auf sich gelenkt. Nun gibt es sogar weltweit Leser: Seit Ende Mai ist das Werk von 22 Schülern der Albert-Einstein-Schule digital im iBooks-Store von Apple kletterte es sogar auf die Bestsellerliste im Bereich Geschichte.

Nach dem Erfolg der Printversion hätten sich die Schüler vor einigen Wochen entschlossen, auch im Online-Buchladen von Apple mitzumischen, um es einer größeren Leserschaft zugänglich zu machen. „Der iBooks-Store wird gerade von Deutschsprachigen im Ausland, die schwer an deutsche Bücher herankommen,


genutzt“, sagt die Initiatorin des Projekts, Corinna Luedtke.

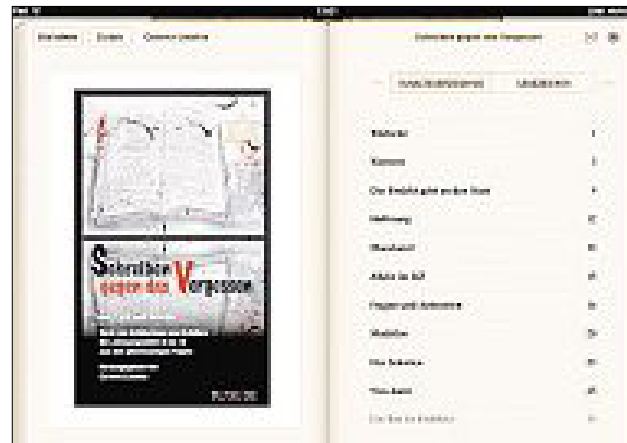
Das Ergebnis ist beeindruckend: 1571 Nutzer haben das bislang kostenlose elektronische Buch (eBook) bis Dienstag heruntergeladen. „Das ist sehr, sehr viel – wir freuen uns sehr darüber“, sagt Luedtke. Die inzwischen fast ausverkaufte Print-Auflage habe gerade einmal bei 300 Exemplaren gelegen.

In der iBooks-Kategorie Geschichte kletterte das Buch kurz nach Erscheinen sogar auf Platz eins unter den kostenlosen Titeln, aktuell ist es der dritte Platz. Unter allen Geschichtsbüchern war „Schreiben gegen das Vergessen“ zwischenzeitlich unter den Top Elf. Die allermeisten Interessenten kommen aus Deutschland, einige wenige aus dem Ausland.

Lesen können das eBook allerdings nur Besitzer von iPhone, iPad und iPod Touch. Sie können das Werk mit einem Mini-Programm, einem sogenannten App, kostenlos herunterladen. Das Angebot gilt bis Ende Juni, dann wollen die Autoren und ihr Verlag

Motu One eine Schutzgebühr in Höhe von 2,99 Euro erheben, erläutert Luedtke.

 Das Buch ist auf itunes.apple.com/de/book/isbn9783981386677 erhältlich. Informationen gibt es auch auf www.motu-one.de.



Eigentümer von entsprechenden Apple-Lesegeräten können jetzt auch digital im Buch der aes-Schüler blättern.